

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 60 (1980)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen

MITARBEITER DIESES HEFTES

Fred Luchsinger, 1921 in St. Gallen geboren, promovierte 1948 in Basel mit der Dissertation «Basler Buchdruck als Vermittler italienischen Geistes» (erschienen 1952). Er ist seit 1968 Chefredaktor der «Neuen Zürcher Zeitung». Werke: «Die NZZ im Zeitalter des Zweiten Weltkrieges», 1955; «Bericht über Bonn», 1966. Zur von ihm eingeleiteten Festschrift «Liberalismus – nach wie vor» vergleiche die Rezension in diesem Heft.

Fritz Stern, Professor für Geschichte an der Columbia University in New York, ist durch sein auf deutsch erschienenen Buch über Bismarck und seinen Bankier Bleichröder («Gold und Eisen», Ullstein Verlag, Berlin 1978) weithin bekannt. Unter seinen zahlreichen Buchveröffentlichungen sei vor allem genannt «Kulturpessimismus als politische Gefahr» (Scherz Verlag, Bern 1963).

Der Politologe *Stephen J. Artner*, geboren 1954, ist amerikanischer Staatsangehöriger und gegenwärtig Mitglied des internationalen Stabes von Haus Rissen, dem internationalen Institut für Politik und Wirtschaft in Hamburg.

Manfred Gsteiger, geboren 1930 in Twann, studierte Romanistik und ist seit

1972 Extraordinarius für vergleichende Literatur an der Universität Lausanne. 1971/72 und 1976 Visiting professor an der University of Illinois. Zu seinen neueren Publikationen gehört «Die zeitgenössischen Literaturen der Schweiz» (Kindlers Literaturgeschichte der Gegenwart, 1972; als Herausgeber und Mitverfasser); «La nouvelle littérature romande» (Vevey: Ed. Bertil Galland, 1978). Der in diesem Heft abgedruckte Text stammt aus einer grösseren Studie, die 1980 in dem in Vorbereitung befindlichen Band «Wandlungen Werthers und andere Essays zur vergleichenden Literatur» (Bern und München: Francke Verlag) erscheinen soll.

Heinz R. Wuffli promovierte 1954 an der Hochschule St. Gallen in Betriebs- und Volkswirtschaft. Nach vorübergehender Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent trat er in die Dienste der Schweizerischen Kreditanstalt, deren Generaldirektion er von 1967 bis 1977 angehörte. Seither ist er freiberuflicher Finanz- und Wirtschaftskonsulent und Verwaltungsrat einer Reihe von Unternehmungen aus verschiedenen Branchen. Daneben ist er publizistisch tätig. Von ihm veröffentlichte diese Zeitschrift zuletzt den Beitrag «Der bedrängte Arbeitsplatz» (September 1979).

Heinz Abosch, D-4000 Düsseldorf 11, Markgrafenstrasse 59

Stephen J. Artner, D-2000 Hamburg 56, Rissener Landstrasse 193

Dr. iur. Arnold Fisch, 3037 Stuckishaus, Halen 69

Prof. Dr. phil. Manfred Gsteiger, 2000 Neuchâtel, Château 7

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58

Dr. phil. Fred Luchsinger, 8127 Forch, Bundtstrasse 26

Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927

Prof. Dr. phil. Fritz Stern, USA-New York 100227, N.Y. 15, Claremont Avenue

Gernot Wolz, D-8400 Regensburg, Obermünsterplatz 5

Dr. oec. Heinz R. Wuffli, 8126 Zumikon, Chapfstrasse 86